

Wie lange kann der Optimismus die Aktienmärkte noch vorantreiben?

Von der Rotation in die Korrektur? Gut möglich!

Der MSCI Welt Aktienindex hat seit Ende Oktober letzten Jahres um über 30% zugelegt. Dies verbirgt die Tatsache, dass die Performance einzelner Aktien gewaltige Unterschiede aufweisen. In den letzten Tagen hat nun eine Bewegung eingesetzt, welche diese Kluft etwas glätten könnte; Starperformer aus dem Tech-Bereich sind unter Abgabedruck und vernachlässigte Aktien holen auf. Wie lange diese Rotation anhält, ist unklar und die grundlegende Frage ist wohl, ob der Schwung an den Aktienmärkten sich fortsetzt oder die Rotation in eine ausgeprägtere Korrektur führen wird.

Die Absicht der Regierung Biden schärfere Kontrollen im Halbleiterbereich einzuführen, um die Chinesen in Schach zu halten, ist Auslöser der jüngsten Entwicklung, zeigt aber auch die grundsätzlich politische Anfälligkeit dieses Marktsegmentes. Auch unter einem allfälligen Präsidenten Trump dürfte sich diese politische Einflussnahme kaum ändern.

Grundsätzlich wird der Markt getrieben von Gewinn- und Zinserwartungen oder vielmehr von den Veränderungen in den Erwartungen. Basierend auf einem optimistischen Konjunkturbild sind die Gewinnerwartungen deutlich positiv. Sodann haben die letzten Inflationswerte den Hoffnungen auf zwei bis drei Zinssenkungen in den USA Flügel verleihet. Diese Konstellation bestärkt den Optimismus der Anleger und damit die Risikobereitschaft in der Anlagetätigkeit. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass gegen den Konsensus verlaufende Entwicklungen überdurchschnittliche Auswirkungen haben können.

Wie schon früher dargelegt teilen wir den Marktoptimismus nicht uneingeschränkt. Insbesondere sind wir nicht restlos von einer sanften Landung der US-Wirtschaft überzeugt. Daher haben wir uns vor einiger Zeit zu einer etwas defensiveren Anlagepolitik entschieden. Dabei standen Gewinnmitnahmen im Technologiebereich, dem wir ein beachtliches Gewicht einräumten, im Vordergrund. Sodann wurden Engagements in längerfristigen Themen wie Erneuerbare Energien und E-Mobilität reduziert, welche börsentechnisch ins Offside gerieten. Mit dem Szenario von Trump 2.0 wird ein Revival dieser Themen an den Börsen in Ferne gerückt werden. Eine tendenzielle Bereinigung fand auch bei Aktien aus dem Konsumsegment statt, da in den USA mit schwächerem Konsumwachstum zu rechnen ist und in China die Zurückhaltung bei den Konsumenten anhält.

Wir werden einstweilen an dieser defensiveren Anlagepolitik festhalten und die konjunkturelle, zins- und geopolitische Entwicklung genaustens verfolgen.

Wangs, 18.7.2024

